

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Mag. Günter Kasal, Mag. Stefan Berger, Michael Niegl und Elisabeth Schmidt betreffend Ombudsstelle im Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich von Wiener Wohnen, eingebracht in der Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 4

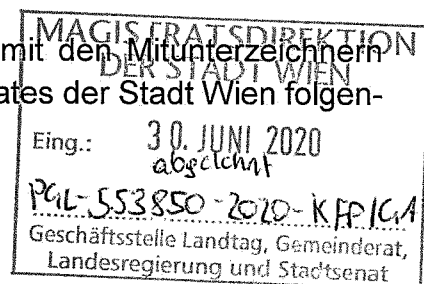
Das Unternehmen Wiener Wohnen verfügt über ein unzureichendes Beschwerdemanagement für die städtischen Wohnhausanlagen Wiens mit rund 220.000 Gemein-dewohnungen, 5.400 Lokalen und über 47.000 Garagen- und Abstellplätzen.

In einem modernen Unternehmen dieser Größe muss insbesondere das Qualitätsmanagement in enger Zusammenarbeit mit einem zeitgemäßen Beschwerdemanagement verzahnt sein. Heute haben bereits die meisten Organisationen und Institutionen dieser Größe eine Ombudsstelle.

Weder Email-Postkästen noch Call-Center sind in der Lage, eine annähernd professionelle Unterstützung der Mieterinnen und Mieter gewährleisten. Aus diesem Grund soll eine weisungsfreie Schiedsstelle ungerechte Behandlung von Mieterinnen und Mietern ebenso verhindern, wie gefällte Entscheidungen auf ihre Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit zu überprüfen. Es ist an der Zeit, den Mieterinnen und Mietern von Wiener Wohnen einen direkten Ansprechpartner bei Problemen einerseits und zur Unterstützung von Anliegen andererseits zur Seite zu stellen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

B e s c h l u s s a n t r a g



Die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen“ wird aufgefordert, die Einrichtung einer unabhängigen Ombudsstelle im Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich von Wiener Wohnen in die Wege zu leiten. Im Zentrum der Aufgaben dieser Stelle soll die unabhängige Betrachtung von Konfliktfällen und die Überprüfung von Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit gefällter Entscheidungen stehen. Diese unparteiische Schiedsstelle ist mit der erforderlichen Infrastruktur auszustatten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

*Stefan Berger* *Michael Niegl* *Günter Kasal* *Elisabeth Schmidt* *W. Niegl* *S. Berger*